



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 06.03.2021 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Die Maus wird 50

Die Maus wird 50

Es gibt ja immer was zu feiern!!! Morgen zum Beispiel wird eins meiner größten Vorbilder 50 Jahre alt!!!

Leute die Maus wird 50!!! Jetzt nicht die Hausmaus aus eurem Keller, die gibt's ja schon 500000 Jahre und auch nicht die Spitzmaus aus dem Garten, denn die ist ja gar keine Maus, sondern ein Insektenfresser und kein Nagetier. Ich rede von der Maus von der „Sendung mit der Maus“. Die erste Folge ging am 7. März 1971 auf Sendung und seitdem hat die Maus eine wirklich segensreiche Arbeit getan. Die Wirkung der „Sendung mit der Maus“ auf mein Leben kann ich gar nicht hochgenug einschätzen. Sie hat mir Freude, Wissen und Taten ins Wohnzimmer geliefert, wo es bei mir zu Hause gar nicht gut lief. Mein Vater war gestorben und meine Mutter war mit dem Alleine sein und mit mir und meinem Bruder überfordert. Es gab viel Streit und Angst in den Jahren nach dem Tode meines Vaters, aber eine Konstante gab es. „Die Sendung mit der Maus“ Die hat mir Lach- und Sachgeschichten gebracht. Das war nicht nur simple Ablenkung für mich! Bei den Lachgeschichten haben ich nicht nur lachen können, sondern habe auch oft genug Mut getankt. Der kleine Maulwurf zum Beispiel hat regelmäßig mit seiner Schaufel und mit seinem unbeugsamen Willen nicht aufgeben zu wollen sich selbst und seine Freunde gerettet. Egal wie schlimm die Lage auch war. Da habe ich gelernt, dass weitermachen besser ist als aufzugeben.

Bei den Sachgeschichten habe ich gelernt, wie die „Streifen in die Zahnpasta kommen“, wie „ein Leergutautomat funktioniert“ und wie „Gesetze gemacht werden“.

Kurz gesagt ich habe eine Ahnung davon erhalten, wie groß und fantastisch die Welt ist. Und: Dass selbst in die kleinsten und scheinbar unbedeutenden Dingen Wunder versteckt sind, die ich nur finden kann, wenn ich genau hinsehe. Besonders gefreut habe ich mich immer darüber, wenn im Vorspann die Themen der Sendung in einer Fremdsprache vorgestellt wurden. Ich habe immer versucht ein Wort aufzuschnappen von dem ich die Bedeutung erraten konnte. Das war ein Miniausflug in ferne Länder sozusagen ein wöchentlicher Kurzurlaub.

Es ist einfach fantastisch, was die Macher*innen der Maus in dieser halbstündigen Sendung auf die Beine stellen können.

Noch heute mit 45 Jahren gucke ich die „Sendung mit der Maus“ mit meinen Kindern zusammen und auch die sind begeistert von der Maus, dem Elefanten, den Sach- und

Lachgeschichten, aber auch von den neuen Machgeschichten. Da gucken auch meine älteren Kinder gerne mit.

Das ist auch etwas was die Maus kann. Sie verbindet Generationen. Das Durchschnittsalter der Zuschauer*innen liegt bei 40 Jahren, obwohl sich die Sendung ja an Kinder richtet, die in die Grundschule gehen. Die Maus ist einfach ein Segen!

Deswegen wünsche ich Euch viel Spaß am Lachen, an Sachen und am Machen!

Es ist noch nichts verloren. Es gibt immer was zu feiern. Morgen ist Sonntag. Heute ist Wochenende und die Maus wird 50!!!